

6) s. AH 20/18

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 98, 105-106 - Blatt 105<sup>v</sup> und 106<sup>r</sup> leer

63

1627 April

A

ABRECHNUNG IN ZUSAMMENHANG MIT DEM GERICHTSVERFAHREN U.A. GEGEN  
BARBARA HAAS, GENANNT "GÜNTZHEINENIN", VON EGGENWIL<sup>1</sup>,  
ANGEFERTIGT VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER,  
[BEAT II. ZURLAUBEN]

"Ergangnen umbcostens Zuo Bremgarten wegen Barbara Haas ...  
Erstlichen als man dieselbige gefengkhlich gen  
Bremgarten [ins dortige Gefängnis] gefuehrt  
ist von den Egenwylern verzert worden 7 1/2 gl.  
Jtem etliche Persohnen So Nothwendigen bericht  
geben müessen auch Zum [Gasthof] Engel [in  
Bremgarten] verbrucht 3 gl. 10 ss  
Jtem als man sy Zu vilen unterschidenlichen  
mahlen Examiniert ist darnach mithin Zum En-  
gel verzert worden überal 8 gl.  
Jtem hat die arm Persohn selbs Jm Thurn ver-  
brucht 5 gl.  
Jtem als dieselbig nach Baden verschickht,  
hand die Jenigen so sy begleitet morgens  
verzert 4 gl.  
Demnach fordert der Nachrichten [=Scharf-  
richter von Bremgarten] noch Altem bruch 2 gl.  
Jtem der Grossweybel [von Bremgarten, Johann  
Guomann] glichförmig 2 gl.  
Dem leuffer [der Stadt Bremgarten, Hans  
Jost Gerber, oder dem Landläufer der Freien  
Aemter] 1 gl. 10 ss  
Entlichen han Jch der Landtschryber Zuo erspa-  
rung grössern umbcostens ohne hilff ...  
[des] hern Landtvogts [der Freien Aemter,  
Paul Ceberg] allein die Examination ver-  
richten, Ueber die 15 Khundtschafften  
Jnämnen und verzeichnen, hiemit grosse  
müehle, und Arbeit usstehn müessen: dafür  
Jch billich den Lohn Zu fordern 6 gl. ...  
Wytters betrifft der Jüngerer und ersten ge-  
fangnen Persohnen halb ergangner umbkosten  
überal 24 gl. 20 ss  

---

Thuot Jn S.<sup>a</sup> [an Münz] 63 gl. 20 ss ...  
Verners hand die vorangezogne funfzächen  
Kondtschafft Lüth von Egenwyl in einem an-  
dern wüthshus allhie [in Bremgarten] Zum  
wysen Crütz, über das Jch sy heim und  
den costen Zu ersparen vermahnet mitei-  
ndern verzehrt 12 gl. 11 ss ...  
[sig.] Landtschr[eiber] Jn Fryen Embtern"

Es folgen noch weitere Notizen des Landschreibers:

"den 19ten May 1627

Empfangen von Gylg S a t [t] l e r [von Eggenwil] die 23 gl. Nachdem man Inn erst thürnen müessen: daruss Zalt dem Grossweybel und Nach richter 8 gl. dem Leüffer 2 gl. 20 ss Landtschr[eiber] 6 gl. dem wüth Zum Engel [Melchior H o n e g g e r?] 6 gl. 20 ss - so ... [ich?] Zalt.

Item hat H. undervogt ... [der Grafschaft] Baden

guotgmacht

54 gl. 33 ss

So [Fürsprech?] Hans Balthasar [H o n e g g e r?] Empfangen.<sup>2</sup>

Item söllend Jm bezahlen die Egenwyler

21 gl. 10 ss

Actum den 26ten Juny A<sup>o</sup> 1627

Jst hiemit der gantze umbkosten von allen 3 wegen gerechnet".

1) Eggenwil gehörte gerichtlich teils zur Grafschaft Baden, teils zu den Freien Aemtern.

2) s. ev. auch AH 98/172

---

AH 98, 107

1626 Dezember 7., Zug

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT GARDEHPTM. KONRAD III.]  
ZURLAUBEN AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER],  
BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Es hatt mich selbsten verwunderett wo der Bub [der Diener Mattler?] hin unnd wider geloffen, da er mich Zulest ... [im Kloster] frauen-thal funden, Min Reiss Zum ... [a.o. franz. Ambassador, Charles de L'Aubespine, Marquis] von Chasteaunoeuf [=de Châteauneuf, nach Baden]<sup>1</sup> Jst gantz erspriesslich gsyn, dann er mier versprochen dem [Gardehptm.] frantzen [Zurlauben] uss synen nöthen zu helfen [- ausstehende Forderungen der Gardekompanie Zurlauben -]<sup>2</sup> unnd Jst gar fruntlich unnd verthruwlich mitt mier gsyn, dess Maalers [- wohl ein Kunstmaler, der im Sankt Konradshof hätte Gemälde anfertigen sollen, gemeint -] halber wollte Jch Jnn gern haben aber die Muotter [Eva Zürcher] wol es endtlich nitt uff denn wyntter dann mier Jm khein stuben ... Zugeben, aber uff denn Sommer [1627] zu früölings Zitt khann es beschechen, derohalben er syn glegenheitt wol khan Jnn Solothorn nemmen, allein wollte Jch gern das er mier dess herren Mareschallen [de France, François de Bassompierre, Colonel général des Suisses et Grisons] unnd herren [Garde-]Obersten [Fridolin] Hessi [=Hässi] seligen Contrefett die der Caspar uff dem Radthuss zu Baden hatt, hette abgemalett er hatt mier versprochen selbige dir Zuzeschicken, so du nach Baden bottschaft so schrib Jm ein Zedel wirdts